

	<p>Objekt: Hans Multscher (Werkstatt): Christus auf dem Palmesel</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Alte Kunst</p> <p>Inventarnummer: AV 917</p>
--	--

Beschreibung

Der lebensgroße Palmesel mit Christusfigur stand noch bis 1844 in einer Kapelle im Ulmer Münster, bis er dem Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben übereignet wurde. Bis zum Verbot des Palmeselbrauchs durch die Reformation wurde unser Palmesel für die Palmsonntag-Prozessionen verwendet. Ulm gehörte zu den rund 300 Orten, in denen solche Prozessionen nachgewiesen werden konnten. Einem alten religiösen Brauch zufolge wurde am Palmsonntag der Esel mit Christus, begleitet von einer großen Volksmenge, durch die Stadt getragen oder gezogen. Die Gläubigen erinnerten so an den Einzug ihres Erlösers in Jerusalem. Auf dem vorwärtsschreitenden Tier sitzt Jesus, die rechte Hand zum Segensgestus erhoben und mit der linken Hand die - heute verlorenen - Zügel haltend. Die Gruppe ist auf einem Wagen platziert, der noch aus der Entstehungszeit stammt und mit dem man zu spätmittelalterlicher Zeit den Palmesel ohne größere Anstrengungen befördern konnte. Reformation, Bildersturm und Aufklärung konnten nicht verhindern, dass der alte Brauch an manchen Orten bis heute gepflegt wird, insbesondere im schwäbischen Raum. Dauerleihgabe des Vereins für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben.

Grunddaten

Material/Technik:	Skulptur: Lindenholz, vollrund gefasst; Wagen: Laubholz und Tanne, partiell gefasst
Maße:	H 247 cm, L 212 cm, B 108 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1464
	wer	Hans Multscher (1400-1467)
	wo	Ulm

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Ulm

Schlagworte

- Christlicher Brauch
- Esel
- Palmesel
- Skulptur
- Spätgotik

Literatur

- Ulmer Museum [Hrsg.] (1997): Hans Multscher - Bildhauer der Spätgotik in Ulm. Ulmer Museum 7. Sept. - 16. Nov. 1997. Ulm, S. 390ff.